

Standorte

Berlin - Zehlendorf

Königstr. 28
14163 Berlin

Geschäftsleitung
Hofküche
Bau / Holz
Sozialpädagogische Begleitung

Berlin - Friedrichshain

Neue Bahnhofstr. 1
10245 Berlin

Betreutes Gruppenwohnen NBS

Berlin - Kreuzberg

Admiralstr. 20
10999 Berlin

Berufsorientierung Schulabschluss
Betreutes Gruppenwohnen AD
Einzelwohnen Baruther

Kontakt

WerkHof Berlin e.V.
Königstr. 28
14163 Berlin

fone 030 801 970 37
fax 030 801 970 33

email info@werkhof-berlin.de
www.werkhof-berlin.de

Berliner Bank
IBAN: DE60 1007 0848 0512 4250 00
BIC: DEUTDEDB110



fördern - ausbilden - integrieren

WerkHof Berlin e. V.

„Jeder hat das Recht auf Bildung.“

Art. 26, Abs. 1, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

„Ziel ist eine dauerhafte soziale und berufliche Integration als Voraussetzung für ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben.“

Leitbild des WerkHof Berlin e.V.

WerkHof Berlin e.V.

Der WerkHof Berlin e.V. (WHB) ist ein gemeinnütziger Verein und arbeitet seit 1985 in Steglitz-Zehlendorf und in Friedrichshain- Kreuzberg als Träger der Jugendberufshilfe. Zudem gibt es seit 2016 ein Wohnangebot. Die Förderung wird im Auftrag der Jugendämter vorgenommen.

Angebot

Ausbildung nach § 13 (2) SGB VIII

Hotel/ Gastgewerbe

Koch/Köchin / Fachkraft im Gastgewerbe / Fachpraktiker*in Küche

Bau

Ausbaufacharbeiter*in Fachrichtung Trockenbau/ Hochbaufacharbeiter*in/ Maurer*in

Berufliche Orientierung, Beratung und Integration nach § 13 (2) SGB VIII

Berufsorientierung AD (BO)

Niedrigschwellige Berufsorientierung (BO) mit integriertem Schulabschluss.

Berufsorientierung Zehlendorf (BO)

In Kooperation mit 6 anderen Trägern der Jugendberufshilfe kann eine BO in bis zu 17 Ausbildungsberufen angeboten werden.

Berufsvorbereitung (BV)

In den Berufsfeldern Bau, Hotel und Gaststätten, Ernährung, Hauswirtschaft.

Begleitung und Betreuung nach § 13 (2) und § 30 SGB VIII

Am Übergang Schule-Beruf, während einer beruflichen Bildung oder Ausbildung und zur Absicherung des Lebens im eigenen Wohnraum.

Wohnen nach § 13 (3) und § 34 SGB VIII

Die Wohnangebote nach §13 (3) sind für junge Menschen am Übergang Schule-Beruf, die aus persönlichen, sozialen oder Mobilitätsgründen zur sozialen Integration bzw. zur Erreichung eines Bildungsziels auf eine sozialpädagogisch begleitete Wohnform angewiesen sind.

Die Schwerpunkte des Wohnangebotes nach § 34 SGB VIII liegen auf der Erziehung, Betreuung und Begleitung der jungen Menschen (Hilfe zur Erziehung).

Voraussetzung für alle Angebote ist eine Feststellung des Bedarfs durch das zuständige Jugendamt.

Das Konzept

Eine dauerhafte soziale und berufliche Integration wird von uns als Voraussetzung für ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben angesehen. Darum fördert der WHB junge Menschen in der Lebensphase am Übergang von der Schule in den Beruf durch Angebote der Jugendberufshilfe und des Wohnens. Auch wenn die berufliche Integration ein zentrales Thema all unserer Angebote ist, passt der WHB seine Angebote stetig an aktuelle Entwicklungen an. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Bedarfe der jungen Menschen und eine ganzheitliche/ systemische Arbeitsweise.

Alle Angebote sind grundsätzlich davon geprägt, dass die jungen Menschen als Ganzes gesehen werden und nicht einzig unter dem Aspekt der beruflichen Integration oder der Verselbständigung. Das fachliche Handeln baut auf den Ressourcen der jungen Menschen auf und ist auf die jeweilige individuelle Situation bzw. Problemlage zugeschnitten. Die Hilfe soll für die Entwicklung geeignet und notwendig sein. Dieser Gedanke spiegelt sich auch in den Angeboten wieder, welche von ambulanter Begleitung bis Wohnen reichen und bedarfsgerecht kombinierbar sind. Den jungen Menschen soll so die Möglichkeit gegeben werden, ihre Persönlichkeit und ihre Potenziale voll zu entfalten. Sie sollen lernen, respektvoll mit sich und anderen umzugehen und Verantwortung zu übernehmen. Dabei ist der Inklusionsgedanke im Sinne einer gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben handlungsleitend bzw. Handlungsziel. Dies meint explizit die jungen Menschen in ihrer Vielfalt. Unsere Förderkonzepte achten darauf, dass die jungen Menschen sich einerseits den Herausforderungen des Lebens stellen und durch diese Erfahrung ein positives Selbstbild entwickeln. Andererseits wird dafür Sorge getragen, dass der geschützte Rahmen beim WHB zur Verfügung steht, wenn dieser aufgrund einer aktuellen Situation benötigt wird.

Der WerkHof Berlin e. V. will in seinen Angeboten zudem das Zusammenleben und Zusammenarbeiten von jungen Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen ermöglichen und ein offenes Miteinander und Toleranz fördern.